

Stadtschuldbuch. Die Inhaber von Casseler Stadtschuldverschreibungen können deren Eintragung in das Stadtschuldbuch beantragen. Die Gebühren für Einlieferungen sind frei, bei der Rückgabe werden für jedes angefangene 1000 = M. 0.50, Mindestbetrag M. 1.—, erhoben. Die eingetragenen Stücke bleiben Eigentum der Stadtschuldbuchgläubiger, bei einer Rückgabe derselben erhält der Gläubiger die eingelieferten Stücke zurück.

Celle.

3½% Stadt-Anleihe von 1902. M. 2 280 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1904 ab durch Verl. im Sept. (zuerst Sept. 1903) per 2./1. des folg. Jahres oder durch freihänd. Rückkauf mit jährl. 1¼% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1942; vom 1./1. 1913 ab Verstärkung u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Celle: Stadtkämmerei; Hannover: Dresdner Bank, Hermann Bartels. Eingeführt in Hannover 3./1. 1903 zu 99.50%. Kurs in Hannover Ende 1903—1914: 99.50, 98.75, 98.75, 97.30, 92, 93.50, 94.75, 93, 91.50, 92, 86, 89%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1907. M. 200 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1908 ab durch Verl. am 1. Juni (zuerst 1. Juni 1908) per 1./10. oder durch freihändigen Rückkauf mit jährlich 2½% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Celle: Stadtkämmerei, Hannoversche Bank vorm. David Daniel. Die Anleihe wird nicht gehandelt.

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 2 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1912 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1912) per 1./4. des folg. Jahres oder Rückkauf mit jährl. 3% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1934; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./4. 1922 ausgeschlossen. Zahlst.: Celle: Stadtkämmerei, Hannoversche Bank vorm. David Daniel; Hannover: Hermann Bartels, Dresdner Bank, Hannov. Bank, Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt in Hannover 18./9. 1908 M. 2 500 000 zu 98.85%. Kurs in Hannover Ende 1909—1914: 100.75, 100.50, 100.10, 99, 95, 95.75%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlostten Stücke in 30 J. (F.)

Charlottenburg.

Gesamte Stadtschuld Ende März 1911: M. 154 567 196. — Kämmerei-Vermögen Ende März 1911: M. 196 284 813.

Zahlst. für sämtl. Anleihen der Stadt sind: Charlottenburg: Stadt-Hauptkasse; Berlin: Seehandlungshauptkasse, Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Disconto-Ges., Mendelssohn & Co., Mitteldeutsche Creditbank, Nationalbank f. Deutchl., Dresdner Bank; Hamburg: Deutsche Bank, L. Behrens & Söhne, Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co., Dresdner Bank; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn, Bank für Handel u. Ind., Herm. Bartels, Dresdner Bank; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank, Bank für Handel u. Ind., Disconto-Ges., Mitteldeutsche Creditbank, Dresdner Bank, L. & E. Wertheimer; Breslau: Bank für Handel u. Ind. Fil. Breslau vorm. Breslauer Disconto-Bank, Schles. Bankverein, E. Heimann; Dresden: Deutsche Bank, Gebr. Arnhold, Dresdner Bank; Mannheim: Rhein. Creditbank, Süddeutsche Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., Dresdner Bank Fil. Mannheim; Bremen: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein, Deutsche Bank Fil. Cöln.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1885. Anfangs 4%, 1896 auf 3½% herabgesetzt. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Juni mit 1% u. Zs.-Zuwachs. Kurs in Berlin Ende 1890—1914: 101.75, 101, 102.75, 102, 103.80, 103.60, 100, —, 98.90, 93.60, 93.40, 98.50, 100.50, 99.60, 99.40, 99, 95.50, 95.40, 95.80, 97.80, 97.10, 97.20, 96.30, 92.75, 92.25%.

4% Stadt-Anleihe von 1889. Anfangs war die ganze Anleihe von M. 12 000 000 3½% seit 1891 aber die Hälfte auf 4% erhöht. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Juni von 1894 bis spät. 1933 mit 1½% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Aufgelegt am 15./4. 1891 zu 102.50%. Kurs in Berlin Ende 1891—1914: 102.25, 102.70, 102, 103.80, 103.60, 102.25, 100.25, 100.40, 100.90, 101.25, 103, 103.10, 102.50, 103.25, 102.25, 101.70, 98.75, 101.40, 101.40, 100.30, 100.50, 97.80, 95.90, 97%.

3½% Stadt-Anleihe von 1889. M. 6 000 000. Stücke, Zs. u. Tilg. wie bei der 4% Anleihe von 1889. Aufgelegt im Jan. 1890 zu 101.50%. Kurs Ende 1890—99: 95.20, 95.50, 95.80, 96.50, 100.90, 101.75, 100.30, —, 98.50, 94.50%. Notiert in Berlin. Seit 1./7. 1900 mit Anleihe von 1885 zus. notiert, seit 1./10. 1913 wieder getrennt notiert. Kurs in Berlin Ende 1913—1914: 87.70, 89.75%.

Stadt-Anleihe von 1895. M. 11 000 000, zerfällt in 3 Abteilungen, die beiden ersten zu je M. 4 000 000, die dritte zu M. 3 000 000.

3½% Stadt-Anleihe von 1895, I. Abt. M. 4 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1898 ab durch Ankauf oder Verl. im Dez. mit 1½% u. Zs.-Zuw.; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Eingef. im Febr. 1896 zu 103.60%.

3½% Stadt-Anleihe von 1895, II. Abt. M. 4 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1./4. 1900 ab durch Ankauf oder Verl. im Dez. mit 1½% u. Zs.-Zuw. binnen längstens 35 J.; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Eingef. in Berlin im Okt. 1897. Kurs in Berlin f. Abt. I/II Ende 1896—1913: 100.75, 100.30, 99.25, 94.50, 93.40, 98.50, 100.50,